

Jeffery Deaver

[Ihre beliebtesten Krimis von Jeffery Deaver](#)



Jeffery Wilds Deaver wurde 1950 geboren und wuchs auf Glen Ellyn, Illinois, einem kleinen Ort in der Nähe von Chicago auf. Schon früh beschäftigte er sich mit Filmen und Büchern. Er hatte eine Vorliebe für populäre Literatur, wie [Mickey Spillane](#), Ian Fleming, Ray Bradbury usw. Schon früh schrieb er Gedichte und Lieder. Seine erste Kurzgeschichte schrieb er mit elf Jahren. Er nannte sie immer voller Stolz, sein erstes "Buch".

Jeffery Deaver entwickelt eine große Liebe zur Musik. Fünf Jahre zieht er als Folksinger durchs Land. Allerdings hat er kein sonderliches Talent für die Bühne und studiert daraufhin Journalismus an der University of Chicago. Er schreibt Artikel für unterschiedliche Zeitungen.

Er beginnt ein Abend-Studium an der Fordham Law School, weil er gerne Gerichtsreporter für die New Yorker Gazetten werden will. Doch nach dem Studium arbeitet er die nächsten acht Jahre als Anwalt in einer großen Wall-Street-Firma.

Jeffery Deaver möchte gerne seinen Wunsch aus Kindertagen verwirklichen, als freier Schriftsteller arbeiten. Unzählige Male verschickt er Manuskripte und erhält zahlreiche Absagen (eines seiner Manuskripte landet sogar im Aktenvernichter). Doch er blieb hartnäckig und 1988 veröffentlicht ein kanadischer Taschenbuch-Verlag "Voodoo" - ein kleines Horrorwerk mit einer reichlichen Prämie Übersinnlichem und bald darauf "Always a Thief" - sein erster Kriminalroman mit einem notorischen Kunstdieb.

Deaver versucht sich nun an zwei kleinen Reihen. Die Hauptfigur der ersten Reihe heißt Nancy Drew und wird Rune genannt. Sie wohnt in New York und träumt von einer Karriere als Filmemacherin. Bei ihren verschiedenen Jobs stolpert sie in die unterschiedlichsten Kriminalfälle. Der erste Rune-Roman ([Manhattan is](#)

[my Beat](#), 1989), wird für den Edgar nominiert und macht ihn mit einer breiteren Leserschicht bekannt.

Die zweite Hauptfigur heißt John Pellam und ist ebenfalls in der Filmbranche tätig. Er bereist viele Städte und löst als Amateurdetektiv Fälle auf, in denen jemand umgebracht wurde, den er kennt. Auch sein erster John Pellam-Roman ("Shallow Graves", 1992) wird für den Edgar nominiert. Pellam ist nicht nur Jäger, sondern auch Gejagter und so hat die Serie mehr Thriller-Elemente, als die Rune-Romane.

Jeffery Deaver erfreut sich wachsender Popularität und kann so seinen Job als Anwalt aufgeben. Doch in einem Justizthriller, begibt er sich nochmal in die Welt seines ehemaligen Berufes. "Mistress of Justice" dt. [Die Wall-Street-Anwälte](#) wird 1992 veröffentlicht.

Deaver schafft in seinen nun folgenden Büchern Elemente, die schließlich seine Markenzeichen werden. Er versucht die Zeit soweit zu komprimieren, wie es möglich ist und so liest der Leser die Bücher, wenigstens annähernd, in Echtzeit. Er übt Druck auf seine Figuren aus. Die Figuren werden mit Ultimativen konfrontiert, mit Aufgaben, die sie innerhalb kürzester Zeit erfüllen müssen. Deaver hat in seinen Büchern immer eine überraschende Wendung parat und auch wenn sich der Mörder kurz vor Schluß hinter Schloß und Riegel befindet, sollte man sich noch nicht entspannt zurücklehnen.

[The Bone Collector](#) erscheint 1997 und ist wahrscheinlich sein erfolgreichster Roman. Seine Hauptfiguren sind Lincoln Rhyme und Amelia Sachs und wurde in Hollywood mit Denzel Washington und Angelina Jolie verfilmt. Lincoln Rhyme ist ein forensischer Experte des New Yorker Police Departments und auf Grund eines Dienstunfalls querschnittsgelähmt. Er kann nur noch den Kopf und einen Finger bewegen. Er löst die Fälle mit seinem hochgradigen Verstand und erinnert den Leser nicht nur durch seine analytische Intelligenz sondern auch durch seine arrogant wirkende Unnahbarkeit an Sherlock Holmes. Amelia Sachs ist seine Assistentin und übernimmt für ihn die Beinarbeit. Sie profitiert von seiner Erfahrung und von der gemeinsamen Arbeit und entwickelt in jedem weiteren Fall ihren Charakter weiter. Im dritten Roman "The empty Chair" (dt. [Der Insektensammler](#)) folgt sie sogar einem anderen Verdacht als Lincoln Rhyme.

Für das Portrait des Lincoln Rhyme erhielt Jeffery Deaver den "Dream-Award-Preis". Das "Western Law Center for Disabled Rights" würdigt mit diesem Preis Autoren, die in ihren Werken das Leben Behinderter realistisch darstellen - der Preis, auf den Jeffery Deaver am stolzesten ist.

Wie nur wenig andere Krimi-Autoren recherchiert Deaver sehr ausgiebig. Für die Recherche und das Entwickeln der Story gehen meistens bis zu acht Monate ins Land. Doch dann geht es im rasanten Tempo weiter. Am meisten Zeit verwendet Deaver für das Ende eines Buches - dies sei der wichtigste Teil und dürfe

nicht vernachlässigt werden.

Er stellt in seinen Büchern Werte dar, wie der Sieg des Anstands, Aufgeschlossenheit, Toleranz, Mut, Liebenswürdigkeit und das Gute, die seiner Meinung nach für den Menschen bindend und wertvoll sind.

Jeffery Deaver lebt in Clifton, Virginia, und in Kalifornien.

Krimis von Jeffery Deaver:

- **Lincoln-Rhyme-und-Amelia Sachs-Reihe:**

- ♦ (1997) [Die Assistentin / Der Knochenjäger](#) 
The Bone Collector
- ♦ (1998) [Letzter Tanz](#) 
The Coffin Dancer
- ♦ (2000) [Der Insektensammler](#) 
The Empty Chair
- ♦ (2002) [Das Gesicht des Drachen](#) 
The Stone Monkey
- ♦ (2003) [Der faule Henker](#) 
The Vanished Man
- ♦ (2005) [Das Teufelsspiel](#) 
The Twelfth Card
- ♦ (2006) [Der gehetzte Uhrmacher](#)
The Cold Moon

- **Nancy-Drew-(Rune)-Reihe:**

- ♦ (1988) [Manhattan Beat](#)
Manhattan is my Beat
- ♦ (1990) [Tod eines Pornostars](#) 
Death of a Blue Movie Star
- ♦ (1991) [Hard News](#)
Hard News

- **Location-Scout-Mysteries (geschrieben unter dem Pseudonym William Jefferies):**

- ♦ (1992) [Todesstille](#)
Shallow Graves

- ◆ (1993) [Ein einfacher Mord](#)
Bloody River Blues
- ◆ (2001) [Feuerzeit](#)
Hell's Kitchen
- **Kathryn-Dance-Reihe:**
 - ◆ (2007) The Sleeping Doll
 - (1988) Voodoo
 - (1988) Always a Thief
 - (1992) [Ein tödlicher Plan \(Die Wallstreet-Anwälte\)](#)
Mistress of Justice
 - (1993) [Blutiger Mond \(Tod im Hyazinthenbeet\)](#)
The Lesson of her Death
 - (1994) [Nachts wenn Du nicht schlafen kannst](#)
Praying for Sleep
 - (1995) [Die Saat des Bösen](#) 
Speaking in Tongues
 - (1995) [Die Schule des Schweigens](#) 
A Maiden's Grave
rezensiert von Friedrich-Glauser-Preisträger Horst Eckert
 - (1999) [Die Tränen des Teufels](#) 
The Devil's Teardrop
 - (2001) [Lautloses Duell](#) 
Blue Nowhere
 - (2003) [Todesreigen](#) (Stories)
Twisted
 - (2004) Garden of Beasts

"Jeffery Deaver ist der beste Thriller-Autor weit und breit."(The Times)

"Jeffery Deaver ist brilliant!" (Minette Walters)

Mehr über Jeffery Deaver:

- [Diskussion über Jeffery Deaver im Forum](#)
- [Jeffery Deaver - die offizielle Homepage](#)

Sie finden diesen Text online unter www.krimi-couch.de/krimis/jeffery-deaver.html